

154. Komm bald!

Langsam.

1. O Herr, wir war-ten Dein, Je-su, komm bald! In die-sen

Ernst.

Wü-ste-nei'n Ob' ist's und kalt. Hier tobt des Stur-mes Spiel,

dim.

Hier sind der Fein-de viel, Hör un-ser Fleh'n: Hei-land, komm bald!

2. Hörst Du den frechen Spott,
Siehst Du den Hohn?
Sie toben wider Gott,
Lästern den Sohn.
Du schweigst, so lang' so lang!
Uns wird auf Erden bang!
Hör unser Fleh'n: Heiland, komm bald!

3. Sieh Deiner kleinen Schar
Jammer und Schmerz!
Allen, die treu und wahr,
Blutet das Herz,
Ach, die Zerrissenheit!
O, dieser Bruderstreit!
Hör unser Fleh'n: Heiland, komm bald!

4. Herr, für uns floß Dein Blut,
Du unser Heil!
Wir sind in Deiner Hut,
Du unser Teil!
Herzog des Glaubens Du,
Führ uns in Deine Ruh'!
Hör unser Fleh'n: Heiland, komm bald!

Aus: „Im Heiligum“ von B. Kühn.
(Verlag von Hof & Co., Reumünster.)

155. Das Heimatlied.

Schneidvoll. *E. Größe.*

1. Aus der Fer-ne lönt ein Sang, Pil-ger, das ist Hei-mat-klang!

Fremd-ling hier und Bür-ger dort, Wal-le wei-ter, wand-re fort.

Fremd-ling hier und Bür-ger dort, Wal-le wei-ter, wand-re fort.

2. Wo die Blumendüfte weh'n,
Bleibe nicht am Wege stehn;
: Schlägt das Herz dir reitemüd,
Singe laut das Heimatlied. :|

4. Treu' und Glauben still bewahrt:
Rechts und links droht dir Gefahr.
: Das Bekenntnis halte fest,
Daß der Herr Sein Volk nicht läßt. :|

3. Fürchte nicht das Grau'n der Nacht,
Deines Vaters Auge wacht;
: Dir voran geht Jesus Christ,
Der dein Hirt und Heiland ist. :|

5. Engel Gottes ungeleh'n
Um die Heil'gen Wache stehn,
: Bis sie alle führt der Sohn
Im Triumph auf Seinen Thron. :|

6. Aus der Ferne lönt ein Sang,
Pilger, das ist Heimatklang.
: Wandre froh und mutig aus,
Bald, ja bald bist du zu Haus. :|

Aus: „Evang. Allianzblatt“ von B. Kühn.